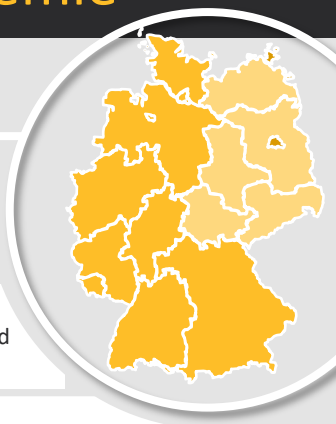
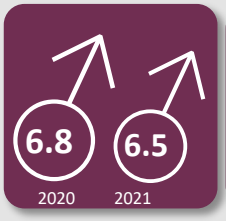
VALUES IN CRISIS
A CRISIS OF VALUES

Moral Values and Social Orientations under the Imprint of the Corona Pandemic

Lebenszufriedenheit während der Corona-Pandemie



Von ersten Lockdown im April 2020 bis Februar 2021 ist die Lebens-zufriedenheit der Deutschen nur geringfügig von 6.9 auf 6.7 gesunken.
West- und Ostdeutsche unterscheiden sich weder in ihrer Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt noch in der Zufriedenheit mit Gesundheit, sozialen Beziehungen, finanzieller Situation und Work-Life-Balance.

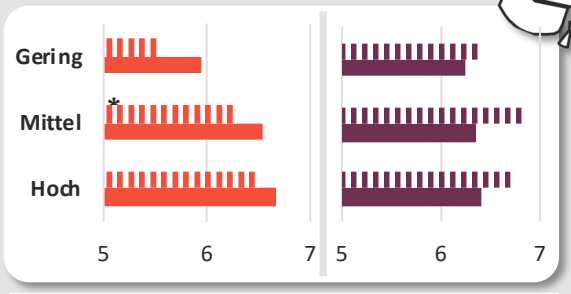


Ein * zeigt an, wenn Unterschiede auch statistisch signifikant sind, d.h., die Wahrscheinlichkeit, dass ein Unterschied doch nur *zufällig* ist, liegt bei unter 5 %.

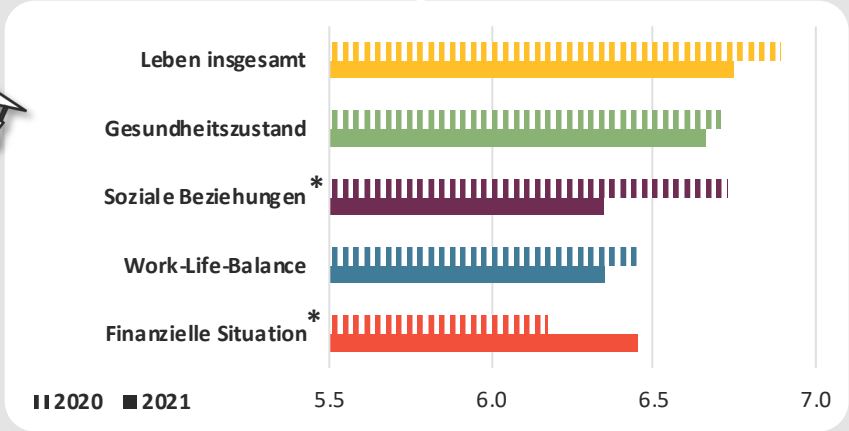
Die fünf **Zufriedenheiten** werden jeweils **gemessen** auf einer **10er-Skala von 1 „überhaupt nicht zufrieden“ bis 10 „völlig zufrieden“**.

Frauen und Männer sind in beiden Jahren **gleichermaßen (un)zufrieden**.
Der einzige Unterschied zeigt sich in der zeitlichen Entwicklung: Während Frauen im ersten Lockdown mit ihren **sozialen Beziehungen** zufriedener waren als die Männer, fallen sie 2021 noch unter das ebenfalls gesunkene Zufriedenheitsniveau der Männer.

Während sich die **Lebenszufriedenheit**, die Zufriedenheit mit der **Gesundheit** und der **Work-Life-Balance** vom ersten Lockdown bis zum Frühjahr 2021 kaum verändert haben, sind die Menschen jetzt **unzufriedener mit ihren sozialen Beziehungen** als noch 2020, dafür aber deutlich **zufriedener mit ihrer finanziellen Situation**.



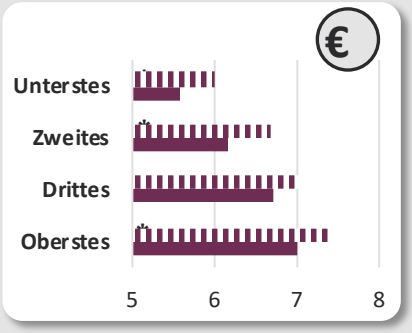
Zufriedenheiten nach Bildungsniveau 2020-21 Gering (> Hauptschule) | Mittel (> Abitur) | Hoch (FH/Uni)



Zufriedenheit nach Quartilen des Äquivalenzeinkommens 2020-2021

Die Geringgebildeten sind in allen vier Bereichen und mit ihrem Leben insgesamt am unzufriedensten.
Im Laufe der Pandemie nehmen jedoch bei Personen mit mittlerer Bildung die **Zufriedenheit mit der finanziellen Situation** bedeutend zu und zugleich die **Zufriedenheit mit den eigenen sozialen Beziehungen** gravierend ab.

Wohlhabende Menschen sind generell zufriedener. Aber: Die Veränderung zum Vorjahr ist für alle Quartile gleich.
Die Ausnahme ist der Bereich **soziale Beziehungen** - hier bleibt die Zufriedenheit der oberen Mitte stabil.



Veränderungen in der Lebenszufriedenheit während der Corona-Pandemie sowie ihren Ursachen und den möglichen Konsequenzen gehen Jan Delhey und Stephanie Heß am Lehrstuhl für Makrosoziologie der OvGU nach.